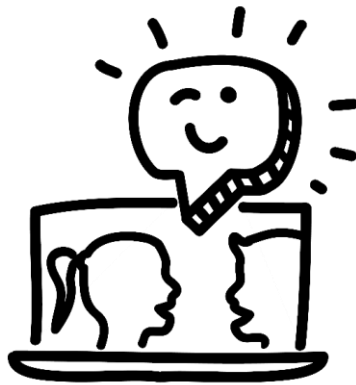


Fit 4 DigiLinE



INTERVIEW UND FOKUSGRUPPEN LEITFADEN

Fit 4 Digital Linguistic Education

2020-1-AT01-KA204-078098

Autor(en):	EGInA Srl
IO Nummer:	Intellectual Output 1: Indikator 1.2 – Interview Leitfaden
Abgabefrist Dokument:	März 2021
Startdatum des Projektes:	November 2020
Dauer:	30 Monate
Version:	V2

Inhaltsverzeichnis

1. FIT4DIGILINE-PROJEKT - ÜBERSICHT.....	2
2. EINLEITUNG	4
3. FOKUSGRUPPEN	4
3.1 Der methodische Ansatz.....	4
3.2 Gruppenzusammenstellung und Auswahl der Stichprobe	5
3.3 Vorgeslagene Fragen	6
3.4 Moderator*in und Beobachter*in.....	8
3.5 Durchführung einer Fokusgruppe in einer Online-Umgebung.....	10
3.6 Ablauf der Auswertung.....	13
ANHANG	16
ANHANG A	16
ANHANG B	17

1. FIT4DIGILINE-PROJEKT - ÜBERSICHT

Das Projekt "Fit 4 Digital Linguistic Education" zielt darauf ab, 1) **eine europäische Wissensbasis digitaler Kompetenz für Sprachpädagog*innen zu schaffen** und 2) die europäische Erwachsenenbildungslandschaft mit einem **neu entwickelten Online-Assessment-Tool** auszustatten.

Die Partnerschaft bestand aus **sechs europäischen Organisationen**: zwei Erwachsenenbildungszentren (**bit schulungscenter** aus Österreich und **Työväen Akatemia** aus Finnland), eine Sprachschule (**Babel Idiomias** aus **Spanien**), ein innovatives Unternehmen für Bildungstechnologie und Forschung (**Innovation Frontiers** aus **Griechenland**), eine private Bildungsagentur und Beratungseinrichtung (**EGInA Srl** aus **Italien**) und ein staatlich anerkanntes Prüfungszentrum und Entwickler von Sprachtests (**ÖSD** aus **Österreich**).

Die vorrangigen Ziele des Projektes sind:

- Kompetenzerweiterung in der digitalen Sprachausbildung;
- Förderung des Einsatzes digitaler Lern- und Bewertungswerkzeuge durch Sprachtrainer*innen;
- Entwicklung einer europaweiten Wissensbasis für digitale Kompetenz in Verbindung mit persönlicher und sozialer Kompetenz;
- Sicherstellung der Beschäftigungsfähigkeit und Weiterentwicklung von Sprachtrainer*innen in einer digitalisierten Welt;
- Unterstützung des Kompetenzmonitorings sowohl für Einzelpersonen als auch für Bildungsanbieter.

Um dies zu erreichen, werden die Partnerorganisationen zusammenarbeiten, um die Lehrkompetenzen der Zielgruppen zu steigern, wobei der Schwerpunkt spezifisch auf den **digitalen, sozialen und persönlichen Kompetenzen** liegt, die Sprachpädagog*innen beherrschen sollten.

Die zu erreichenden **Projektergebnisse** sind wie folgt:

- IO1: ein länderübergreifender Bericht über die Motivation und die Grenzen des digitalen Sprachentransfers, die verwendeten digitalen Werkzeuge und gute Praktiken in der Sprachbildung. IO1 wird in Englisch und allen Partnersprachen (Deutsch, Finnisch, Italienisch, Spanisch und Griechisch) als PDF verfügbar sein;
- IO2: ein neuer E-Learning-Kurs mit 8-10 Trainingsmodulen zu persönlichen, sozialen und digitalen Kompetenzen für den Sprachunterricht in einem digitalen Umfeld. Jedes Modul wird dabei mindestens ein Video und eine Selbstreflexionsaufgabe enthalten;
- IO3: ein Online-Evaluierungstool für Sprachtrainer*innen, um die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in Bezug auf digitale, persönliche und soziale Kompetenzen zu bewerten. Der Link zum

Online-Evaluierungstool wird sowohl auf der Projekthomepage als auch über alle Social-Media-Kanäle zur Verfügung gestellt;

- IO4: ein Train-the-Trainer-Guide für die korrekte Anwendung des Bewertungstools und die digitale Bewertung des Lernfortschritts der Lernenden. Dieser wird als PDF-Datei auf der Homepage frei verfügbar sein, und das Video-Tutorial wird auf YouTube frei verfügbar gemacht. Der Link zum Video wird ebenfalls auf der Projekthomepage zu finden sein;
- IO5: ein MOOC-Kurs, der sechs verschiedene Kurseinheiten zu den Themen digitale, soziale und persönliche Kompetenz enthält. Er wird für mindestens fünf Jahre nach dem Ende des Projekts zugänglich sein.

Alle Projektergebnisse werden auf der [Website](#) hochgeladen und können von dort beliebig oft und kostenlos heruntergeladen werden. Die produzierten Videos werden über die offiziellen YouTube-Konten und die [Facebook-Seite](#) verbreitet.

Die Produkte und Materialien werden sowohl in den Partnersprachen als auch in Englisch verfügbar sein, damit sie leicht zugänglich sind und in Europa und darüber hinaus weiter genutzt und verwertet werden können.

2. EINLEITUNG

In der Anfangsphase des Projekts werden Sprachlehrer*innen, Ausbilder*innen und Leitungsgremien von Sprachschulen durch **strukturierte Umfragen, halbstrukturierte Interviews** und **Fokusgruppen** direkt in die **Forschungsaktivitäten** einbezogen, um einen länderübergreifenden zusammenfassenden Bericht zu erstellen. Der Bericht wird den Status quo des digitalen Sprachunterrichts und die bereits eingesetzten digitalen Werkzeuge zusammen mit einer Sammlung von Good Practices in den Partnerländern darstellen.

Der zweite Schritt, der im Rahmen dieses Projekts durchzuführenden Forschung, besteht in der **Organisation** und **Durchführung von Fokusgruppen** zur tieferen Analyse der Ergebnisse, die durch die Durchführung einer Online-Umfrage mit mehr als 250 Befragten aus ganz Europa gewonnen wurden. Das Ziel dieser ersten Forschungsaktivitäten ist es, die Meinungen von Sprachpädagog*innen und Manager*innen in der Sprachenlehre über ihre Bedürfnisse und Anforderungen zu untersuchen, die von ihnen als wichtig erachtet werden, um digital kompetent agieren zu können. Dabei wird ein spezieller Fokus auf digitale, soziale und persönliche Kompetenzen gerichtet.

3. FOKUSGRUPPEN

3.1 Der methodische Ansatz

Die Fokusgruppenforschung ist eine **qualitative Forschungsmethode/Datenerhebungstechnik**, die darauf abzielt, Informationen zu sammeln, die über den Rahmen einer quantitativen Analyse hinausgehen. Unsere Fokusgruppen sind so strukturiert, dass sie das Gespräch unter den Teilnehmer*innen fördern und die Ergebnisse früherer Umfragen interpretieren, um die Meinungen der Teilnehmer*innen über den Einsatz digitaler Technologien zur Förderung von Sprachunterrichtsaktivitäten zu vertiefen. Im späteren Verlauf ist es das Ziel unserer Fokusgruppen, kontextuelle und ergänzende Daten zu generieren, die mit anderen Datensätzen aus Umfragen, Einzelinterviews und Literaturrecherchen integriert werden können. Ein zusätzliches Ziel der Fokusgruppen ist das Sammeln und Sprechen über gute Praxisbeispiele (*Good practices*), die die Teilnehmer*innen bereits benutzen oder die ihnen bekannt sind.

Die ausgewählten Teilnehmer*innen werden durch offene Fragestellungen zu einem bestimmten Thema in eine diskussionsähnliche Atmosphäre hingeführt, aus der eine vergleichende Analyse erarbeitet werden kann.

Die Fokusgruppen sollten:

- auf einer sorgfältig geplanten Diskussion basieren;
- versuchen, Wahrnehmungen zu einem definierten Interessengebiet zu erhalten;
- mit offenen Fragen strukturiert sein, die darauf ausgelegt sind, Ideen und Meinungen zu sammeln, die innerhalb, aber auch außerhalb des Rahmens der vorbereiteten Fragen liegen;
- in einer freizügigen, nicht bedrohlichen Umgebung durchgeführt werden.



Die Gruppe muss groß genug sein, um eine umfassende Diskussion zu ermöglichen, aber nicht so groß, dass einige Teilnehmer*innen ausgeschlossen werden.

Min. 5 - Max. 7
Teilnehmer*innen



Länger als diese Zeit sind die meisten Gruppen nicht produktiv und es wird zu einer Zumutung für die zeitliche Verfügbarkeit der Teilnehmer*innen.

Min. 45 – Max. 90
Minuten



Es sollten immer ein/e geschulte/r Moderator*in und ein/e geschulte/r Beobachter/in anwesend sein. Es ist ratsam, Fokusgruppen mit dem Einverständnis der Teilnehmer*innen aufzuzeichnen.

Es wird notwendig sein, einige soziodemografische Hintergrunddaten zu den Gruppenmitgliedern zu sammeln, und es kann auch wünschenswert sein, anfängliche individuelle Unterschiede in der Sichtweise auf das Thema der Fokusgruppe zu überprüfen. Um sicherzustellen, dass Fokusgruppen produktiv sind und nicht zu einer Zumutung für die zeitliche Verfügbarkeit der Teilnehme*inner werden, sollten sie **nicht länger als 90 Minuten** dauern und es sollte immer eine Gesprächsmöglichkeit für alle Gruppenteilnehmer*innen geben, um ihre Optionen zu äußern.

3.2 Gruppenzusammenstellung und Auswahl der Stichprobe

Da Fokusgruppenergebnisse nicht quantifizierbar sind, ist eine starre Auswahl nicht immer erforderlich. Die besten Ergebnisse werden in der Regel erzielt, wenn die Teilnehmer*innen sowohl nach homogenen als auch nach heterogenen Kriterien ausgewählt werden.

Die Teilnehmer*innen sollten etwas gemeinsam haben, aber nicht alles, sonst besteht die Gefahr, dass die Diskussion eintönig und uninteressant wird. Sie können aus unterschiedlichen Hintergründen kommen und verschiedene berufliche Positionen abdecken.

In Übereinstimmung mit den im Projekt festgelegten Zielen besteht das Ziel der Fokusgruppen darin, Werte, Überzeugungen und Fähigkeiten in Bezug auf digitale Technologien im Sprachunterricht aus der Sicht möglichst vieler am Prozess beteiligter Akteure zu ermitteln (z. B. Sprachlehrer*innen und -trainer*innen, Mitarbeiter in Sprachschulen, Anbieter von Erwachsenenbildung mit dem Schwerpunkt Sprachunterricht, Forscher*innen, allgemeine Bildungsbereiche, Eigentümer*innen und Manager*innen von Sprachschulen). Die Fokusgruppen sollten aus mindestens drei Teilnehmenden bestehen, das ideale Ziel wären jedoch fünf bis sieben Teilnehmende. Jede Partnerorganisation soll mindestens eine Fokusgruppe mit heterogenen Teilnehmer*innen durchführen. Wenn möglich, kann die Heterogenität durch folgende Kriterien sichergestellt werden:

- **Alter:** Die Teilnehmenden repräsentieren verschiedene Generationen und enthalten mindestens einen Digital Native (Als digital native wird eine Person der gesellschaftlichen Generation bezeichnet, die in der digitalen Welt aufgewachsen ist);
- **Geografische Streuung:** Die Teilnehmenden kommen aus verschiedenen Regionen des Landes und arbeiten in unterschiedlichen Settings (z. B. in der Stadt, auf dem Land, etc.);
- **Geschlecht:** Die Teilnehmenden sind in etwa gleichmäßig auf die Geschlechter verteilt;
- **Bildungshintergrund:** Die Teilnehmenden haben unterschiedliche digitale Kompetenzen;
- **Rolle:** Die Teilnehmenden decken verschiedene Positionen innerhalb von Bildungseinrichtungen ab (z. B. Lehrer*innen, Trainer*innen, Mitarbeiter*innen, Forscher*innen, Eigentümer*innen und Manager*innen von Sprachschulen usw.).



Organisationstipp! Versuchen Sie, die maximale Anzahl der zugelassenen Teilnehmer*innen (7) einzuladen, um sicher zu sein, dass die Mindestvoraussetzungen für die Zulässigkeit der Fokusgruppe erfüllt sind!

Vor Beginn der Fokusgruppe ist es notwendig, eine **Einverständniserklärung** (siehe **Anhang A**) und eine Unterschriftenliste vorzubereiten, um die Anwesenheit der Teilnehmenden zu bestätigen. Wenn die Fokusgruppe online durchgeführt wird, reicht es aus, die Teilnehmenden zu bitten, ein Online-Anmeldeformular auszufüllen. Es ist eine gängige Vorgehensweise, den Teilnehmenden am Ende der Fokusgruppensitzung ein **Bewertungsbogen** (siehe **Anhang B**) auszuhändigen, um ein direktes Feedback zu erhalten.

3.3 Vorgeschlagene Fragen

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit Tipps für die Organisation und Durchführung von Fokusgruppen. Fühlen Sie sich frei, diese je nach Ihrer Beziehung zu den Teilnehmenden sowie dem Gesprächsverlauf und dem Befinden anzupassen.

Nachdem sichergestellt wurde, dass alle notwendigen Dokumente (Einverständniserklärung, Unterschriftenlisten usw.) von den Teilnehmenden unterschrieben wurden, bittet der/die Moderator*in mit Unterstützung des Beobachters alle Teilnehmenden, sich vorzustellen, einschließlich ihres beruflichen oder persönlichen Hintergrunds im Zusammenhang mit dem interessierenden Thema.

Es gibt drei Arten von Fragen, die während der Fokusgruppen gestellt werden:

- **Frage zum Einstieg in die Diskussion**

Führen Sie die Teilnehmenden in das Diskussionsthema ein und machen Sie sie mit diesem vertraut

- **Explorationsfragen**

Fokussieren und diskutieren Sie die Ergebnisse der Online-Befragung und der halbstrukturierten Interviews

- **Abschlussfrage**

Stellen Sie sicher, dass in der Diskussion nichts übersehen wurde und dass jeder die Möglichkeit hatte, seine Meinung einzubringen

Die Fokusgruppen haben den gleichen Hintergrund und Inhalt wie die Online-Umfrage. In den Fokusgruppen sollten die Themen, die mit den Fragen der Umfrage untersucht wurden, als Anstoß für die Diskussion verwendet werden. Insbesondere sollten Sie die mit der Online-Umfrage und den halbstrukturierten Interviews gewonnenen Ergebnisse präsentieren und diskutieren.

Hier finden Sie ein Beispiel für einen möglichen Satz von Fragen, die gestellt werden können:

Frage zum Einstieg in die Diskussion

- Wie beurteilen Sie die Rolle bzw. die Bedeutung der digitalen Technologie im Sprachunterricht?

Explorationsfragen

- Haben Sie schon einmal eine Online-Lehrumgebung genutzt?
 - Wenn ja, wie waren Ihre Erfahrungen?
 - Wenn nein, gab es einen Grund, der Sie davon abgehalten hat, dies zu tun?
- Welche Funktionen von Online-Tools braucht es, damit diese an Ihre Bedürfnisse und Erwartungen angepasst sind?
- Welche spezifischen Kompetenzen sollten in diesem Bereich entwickelt werden, um ihre Wirkung zu maximieren und bessere Ergebnisse zu erzielen?

Abschlussfrage

- Gibt es noch etwas, das Sie zum Thema dieser Fokusgruppe oder zum Fit4DigiLinE-Projekt im Allgemeinen sagen möchten?

Dies sind nur Vorschläge und umfassen, aber nicht erschöpfen, die Fragen, die Moderatoren stellen sollten. Andere und tiefer gehende Erkundigungen auf der Grundlage der Diskussion, die während der Fokusgruppe stattfindet, sind erforderlich und erwünscht.

Die moderierende Person soll sich in der Gestaltung der Fragen frei fühlen und dabei die **folgenden Untersuchungsbereiche** berücksichtigen:

- Stand der Technik: Nutzung von Ressourcen, digitalen Werkzeugen und Technologien für den Sprachunterricht

- Stärken und Schwächen, mit denen die Pädagog*innen bei der Nutzung digitaler Ressourcen und Werkzeuge für den Unterricht konfrontiert waren und sind
- Verwendete Ressourcen und Tools
- Chancen und Hindernisse
- Beispiele für gute Praxisbeispiele (*good practices*)
- Bedarf an Fortbildung(en)
- Online-Lernen vor und nach COVID-19: wie hat es sich verändert?
- Wesentliche digitale Fähigkeiten: stellen wir uns vor, wir müssen einen Online-Kurs strukturieren; welche Module halten die Pädagog*innen für wichtig und wesentlich?

3.4 Moderator*in und Beobachter*in

The focus group is conducted by an *ideal* team consisting of **one facilitator** (whose presence is mandatory) and **one observer** (recommendable). The facilitator 'facilitates' the discussion; the observer takes notes and takes care of recording the session.

Die Fokusgruppe wird *idealerweise* von einem Team durchgeführt, das aus einer **moderierenden Person** (dessen Anwesenheit obligatorisch ist) und einer **beobachtenden Person** (empfehlenswert) besteht. Der Moderator/die Moderatorin "moderiert" die Diskussion, der Beobachter/die Beobachterin macht sich Notizen und kümmert sich um die Aufzeichnung der Sitzung.

Die Rolle der moderierenden Person

Der ideale Moderator/die ideale Moderatorin der Fokusgruppe sollte folgende Kriterien erfüllen:

- Er/Sie ist ausreichend mit den zu stellenden Fragen und dem Thema im Allgemeinen vertraut;
- Führt in die Diskussion ein und leitet sie;
- Kann mit Sensibilität und Einfühlungsvermögen aktiv zuhören;
- Glaubt daran, dass alle Gruppenteilnehmer*innen etwas zu bieten haben, unabhängig von ihrer Ausbildung, Erfahrung oder ihrem Hintergrund;
- Kann die eigenen persönlichen Ansichten und Ideen aus der Sitzung heraushalten;
- Kann mit herausfordernden Gruppendynamiken angemessen umgehen.

Der Moderator/die Moderatorin sollte in der Lage sein:

- alle **vorbereiteten Fragen in der vorgegebenen Zeit angemessen zu behandeln**

- alle **Teilnehmenden dazu zu bringen, sich an der Diskussion zu beteiligen und ihre Antworten vollständig zu erklären.**

Einige hilfreiche Fragen sind: "Können Sie noch etwas zu diesem Thema hinzufügen?" / "Helfen Sie mir zu verstehen, was Sie meinen" / "Können Sie ein Beispiel nennen?"

- **neutral zu bleiben** und nicht zu nicken/ die Augenbrauen hochzuziehen, zuzustimmen/ nicht zuzustimmen oder einen Kommentar zu loben/ zu verunglimpfen.

Außerdem ist es in Anbetracht der Tatsache, dass einige der Teilnehmenden möglicherweise äußerst sachkundig in Bezug auf das diskutierte Thema sind, wichtig, dass die moderierende Person die volle Kontrolle über die Sitzung behält. Aus diesem Grund sollte er/sie:

- den Zweck der Untersuchung und die erwarteten Ergebnisse genau kennen;
- die richtigen Fragen stellen, um die benötigten Informationen zu erhalten;
- Geeignete verbale und nonverbale Rückmeldungen geben.

Die Rolle der beobachtenden Person

Während der Durchführung der Fokusgruppe ist es ratsam, eine beobachtende Person im Team zu haben. In der Face-to-Face-Sitzung kann diese außerhalb des Kreises sitzen, er/sie spricht normalerweise nie während der Sitzung und greift nur in der Begrüßungs- und Abschlussphase ein und um den Moderator/die Moderatorin daran zu erinnern, dass er/sie alle Untersuchungsfragen abdeckt. Falls nötig, kann der Beobachter/die Beobachterin auch klärende Fragen stellen und als Co-Moderator*in fungieren.

Der Beobachter/die Beobachterin muss in der Lage sein:

- **2 Tonbandgeräte während der Sitzung laufen lassen** (denn manchmal funktioniert eines nicht und es ist schrecklich, wenn man am Ende feststellt, dass das Gespräch nicht aufgenommen wurde).
- **Notizen zu den wichtigsten besprochenen Themen machen**, für den Fall, dass das Aufnahmegerät ausfällt oder der Tonfall einiger Teilnehmer*innen nicht laut genug ist.
- Jede **Interaktionsdynamik, nonverbale Kommunikation oder andere subtile, aber relevante Hinweise erfassen können**: sich auf die Gruppendynamik konzentrieren, sicherstellen, dass jede/r Teilnehmer*in die Chance hatte, seine Meinung zu äußern, sich mit den anderen auseinanderzusetzen und die Diskussion auf die vorgegebenen Themen zu konzentrieren.

3.5 Durchführung einer Fokusgruppe in einer Online-Umgebung

Traditionell werden Fokusgruppen persönlich im Face-to-Face-Format durchgeführt. Wenn dies der Fall ist und Sie die Teilnehmenden persönlich kennen, weisen Sie die Sitzplätze im Voraus zu. Denken Sie daran, dass **ein Kreis ein ideales Sitzformat ist, um die Diskussion zu fördern!** Sowohl der Moderator/die Moderatorin als auch der Beobachter/die Beobachterin sollten die Teilnehmenden begrüßen, sie auffordern, sich mit dem Begrüßungskaffee zu bedienen, ihnen ihre persönlichen Namensschilder zuweisen und sie bitten, den Papierkram vor der Gruppe auszufüllen (Unterschriftenliste, Einverständniserklärung, etc.).

In Anbetracht der aktuellen Situation und der Probleme, die bei der Durchführung von persönlichen Fokusgruppen aufgrund der **COVID-19-Krise** auftreten können, haben die Projekt-Partnerorganisationen, die an der Feldforschung zur Sammlung qualitativer Daten beteiligt sind, **alternative Möglichkeiten** identifiziert, um die oben erwähnte Methodik in einer Online-Umgebung zu replizieren. Unter den verschiedenen zur Verfügung stehenden Arten wurde entschieden, **synchrone Online-Fokusgruppen** mit Online-Tools durchzuführen, die jeweils mit allen Teilnehmenden vereinbart wurden.

Online-Fokusgruppen sind eine Erweiterung der traditionellen Fokusgruppen, die seit Jahrzehnten in der qualitativen Forschung eingesetzt werden, und die Prinzipien sind größtenteils mit den traditionellen Fokusgruppen konsistent¹.

Laut einem im *Journal of Theoretical and Applied Electronic Commerce Research* (2012) veröffentlichten Artikel² hat die Literatur einige Stärken von Online-Fokusgruppen identifiziert, die wie folgt zusammengefasst werden können: (1) sie ermöglichen es, geografisch weit entfernte Teilnehmende einzubeziehen; (2) sie sind kostengünstiger als traditionelle Fokusgruppen, da sie einige Kosten einsparen, wie z. B. die Anmietung von Räumen, die Reisekosten des Moderators/der Moderatorin usw.; [...] (4) die Teilnehmenden geben eine größere Anzahl von Kommentaren ab, auch wenn diese kürzer und einfacher sind; (5) im Fall von Online-Fokusgruppen vom Typ Chat sind die Transkriptionen verfügbar, sobald die Sitzung endet; (6) sie haben das Potenzial, Teilnehmende zu erreichen, die schwer zu rekrutieren sind und (7) die Teilnahme ist bequem und einfach. Es gibt aber auch einige Einschränkungen, die zu berücksichtigen sind, wie z. B.: (1) nur Internetnutzer können als Fokusgruppenmitglieder rekrutiert werden; (2) die Teilnehmer*innen können technische Schwierigkeiten bei der Interaktion haben, wie z. B. einen Verbindungsverlust; (3) die Anwesenheits- oder Verbindungsrate ist niedrig; (4) Informationen aus nonverbalen Zeichen, die einen großen Reichtum zur Analyse des Diskurses beitragen, können nicht verwendet werden; (5) die Rolle des Moderators ist aufgrund des fehlenden visuellen Kontakts mit den Teilnehmer*innen stark eingeschränkt; (6) die Diskussionsthemen und die Gruppendynamik sind begrenzter;

¹ Stancanelli, J. (2010). Conducting An Online Focus Group. *The Qualitative Report*, 15(3), 761-765. Retrieved from <https://nsuworks.nova.edu/tqr/vol15/iss3/20>

² <http://dx.doi.org/10.4067/S0718-18762012000200008>

(7) die Beteiligten können nicht nah beieinander sitzen, so dass ihr einziger Kontakt darin besteht, die Kommentare und die Haltung der Teilnehmer*innen auf dem Computerbildschirm zu sehen.

Zur Erleichterung der Durchführung einer Fokusgruppe in einer Online-Umgebung ist es empfehlenswert, die Teilnehmer*innen durch den Einsatz einfach zu bedienender und zugänglicher Technologie (wie Google Meet, Zoom, Skype, GoToMeeting) zu unterstützen. Um die Körpersprache und Mimik der Teilnehmer*innen verfolgen zu können, ist es wichtig, diese zu bitten, ihre Kameras während der gesamten Sitzung eingeschaltet zu lassen. Wie bei persönlichen Gruppen ist es wichtig, die richtigen Moderator*innen auszuwählen: Sie müssen in der Lage sein, die Teilnehmer*innen in die Umsetzung mit einzubeziehen, auch wenn alle aus der Ferne an der Sitzung teilnehmen. Der Moderator/Die Moderatorin sollte auch sicher im Umgang mit digitalen Tools sein.

Wird die Fokusgruppe online durchgeführt, ist es empfehlenswert, **die Anzahl der Teilnehmer*innen auf 4-5 zu begrenzen**, um sicherzustellen, dass alle die Chance haben, sich zu beteiligen, sich zu engagieren und auch um die Belastung des Moderators/der Moderatorin zu reduzieren.

Zu Beginn der Fokusgruppe kann der Moderator/die Moderatorin ein vorbereitetes Skript verwenden, um die Teilnehmer*innen zu begrüßen, an den Gegenstand der Diskussion zu erinnern und die Grundregeln festzulegen.

Fokusgruppe Einführung

↳ EMPFANG

Herzlich willkommen und vielen Dank, dass Sie sich bereit erklärt haben, an dieser Fokusgruppe teilzunehmen. Wir schätzen Ihre Bereitschaft zur Teilnahme.

↳ EINFÜHRUNG

Mein Name ist Ich werde die Gruppe moderieren.

Ich darf Ihnen vorstellen, der/die die Aufzeichnungen machen wird.

Meine Rolle heute ist es, dafür zu sorgen, dass wir eine konstruktive Diskussion führen und die Meinung und Anmerkungen der Gruppe zum ausgewählten Thema zusammenzufassen. Mein Kollege/meine Kollegin und ich werden in dem Bericht, den wir erstellen, keinen Teilnehmer/keine Teilnehmerin namentlich erwähnen.

↳ ZWECK DER FOKUSGRUPPE

*Wir sind hier, um über das Projekt Fit4DigiLine zu sprechen und darüber, inwiefern (**nennen Sie den entsprechenden Themenbereich**) ein wichtiges Thema für Sprachpädagog*innen und Manager*innen darstellt. Aus diesem Grund haben wir offene Fragen vorbereitet, die Sie frei und umfassend beantworten können, um das Thema zu vertiefen.*

Für das Ziel der Recherche haben die Fit4DigiLine-Partner bereits Online-Befragungen und halbstrukturierte Interviews durchgeführt. Diese Ergebnisse werden nun in der Fokusgruppe weiter analysiert.

Wir sind der Meinung, dass wir auf diese Weise in der Lage sein werden, detailliertere Informationen zu jedem der in der Untersuchung abgedeckten Themenbereiche zu erhalten. Damit können wir einen fundierteren Bericht zur Motivation und den Grenzen des digitalen Sprachtransfers sowie zu den verwendeten digitalen Tools und bewährten Praktiken innerhalb der Sprachausbildung erstellen. Diese Fokusgruppe wird es uns ermöglichen, den Kontext hinter den in der Online-Umfrage gegebenen Antworten zu verstehen, und sie wird uns dazu verhelfen, diese Themen detaillierter zu erforschen.

Ziel dieser Fokusgruppe ist es daher, über das zuvor genannte Thema zu diskutieren und die Erkenntnisse aus den vorangegangenen Forschungsphasen zu erörtern.

➤ METHODE

Die Diskussion, die wir führen werden, wird "Fokusgruppe" genannt. Für diejenigen von Ihnen, die noch nie an einer solchen Gesprächsrunde teilgenommen haben, möchte ich diese Art der Forschung näher erläutern.

Fokusgruppen werden eingesetzt, um informell Informationen von einer kleinen Gruppe von Personen zu sammeln, die ein gemeinsames Interesse an einem bestimmten Thema haben - in diesem Fall Fremdsprachenlernen.

*Ich werde Fragen stellen, die Informationen zu (*nennen Sie den entsprechenden Themenbereich*) in Ihrem persönlichen und beruflichen Leben betreffen. Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten und wir wollen auf jeden Fall Antworten von jeder Person im Raum hören.*

*Ich werde die Sitzung moderieren und uns weiterführen. Sobald ich der Meinung bin, dass wir zu viel Zeit für ein einzelnes Thema aufwenden, werde ich eingreifen und die Diskussion in Gang halten. Die Diskussion wird aufgezeichnet und die wichtigsten Ergebnisse werden in einem Abschlussbericht zusammengefasst, der zur Ausarbeitung innovativer eLearning-Inhalte und -Tools für Sprachpädagog*innen beitragen wird.*

➤ EINFÜHRUNG DER GRUPPE

Beginnen wir damit, uns vorzustellen. Bitte denken Sie daran, Ihren Namen und Ihren Beruf zu nennen und, falls zutreffend, etwas über Ihre Organisation zu erzählen.

➤ GRUPPENREGELN [ERINNERUNG]

Lassen Sie mich einige Grundregeln für diese Sitzung in Erinnerung rufen:

1. WIR MÖCHTEN, DASS SIE INTERAGIEREN

- a. *Wir möchten, dass sich jeder an der Diskussion beteiligt*
- b. *Ich kann Sie aufrufen, wenn ich eine Zeit lang nichts von Ihnen gehört habe.*
- c. *Wir lernen von Ihnen (positiv und negativ).*

2. ES GIBT KEINE RICHTIGEN ODER FALSCHEN ANTWORTEN

- a. *Die Erfahrungen und Meinungen von jedem Einzelnen sind wichtig.*
- b. *Sprechen Sie aus, ob Sie zustimmen oder nicht.*
- c. *Wir wollen ein breites Spektrum an Meinungen hören. Wir versuchen nicht, einen Konsens zu erreichen; wir sammeln Informationen.*

3. WAS IN DIESEM RAUM GESAGT WIRD, BLEIBT IN DIESEM RAUM

a. *Wir möchten, dass Sie sich wohl fühlen, auch wenn Sie sensible Themen mit uns teilen.*

4. WIR WERDEN DIE GRUPPENDISKUSSION AUFZEICHNEN

a. *Wir wollen alles festhalten, was Sie zu sagen haben.*

b. *In unserem Abschlussbericht, der veröffentlicht wird, werden wir niemanden namentlich identifizieren. Sie bleiben anonym.*

➤ RAHMENBEDINGUNGEN

Diese Fokusgruppe wird etwa eineinhalb Stunden dauern. Wenn Sie aus irgendeinem Grund gehen müssen, können wir das verstehen! Wenn wir fertig sind und jemand bleiben möchte, um weitere Kommentare abzugeben, hören wir gerne zu.

Während Sie in der Gruppe sind, beteiligen Sie sich bitte aktiv an der gesamten Gruppe und beginnen Sie keine Neben- und/oder bilateralen Gespräche.

Schalten Sie Ihre Handys aus, wenn möglich. Beginnen wir! (Der Beobachter/Die Beobachterin schaltet das Tonbandgerät ein. Der Moderator/die Moderatorin verwendet die zuvor vorbereitete Fragenliste)

➤ SCHLUSSFOLGERUNG

Wir können nun unsere Fokusgruppe abschließen. Vielen Dank, dass Sie gekommen sind und Ihre Gedanken und Meinungen mit uns geteilt haben.

*Wir stellen Ihnen nun ein kurzes Online-Bewertungsformular zum Ausfüllen zur Verfügung, wenn Sie Zeit haben. Wenn Sie zusätzliche Informationen haben, die Sie während der Fokusgruppe nicht erwähnen konnten, können Sie diese gerne in dieses Bewertungsformular schreiben. (Unmittelbar nachdem alle Teilnehmer*innen gegangen sind, führen der Moderator/die Moderatorin und der Beobachter/die Beobachterin eine Nachbesprechung durch, während das Aufnahmegerät noch läuft, und beschriften alle Aufnahmen und Notizen mit dem Datum, der Uhrzeit - falls mehr als eine Gruppe pro Tag - und dem Namen der Gruppe).*

3.6 Ablauf der Auswertung

Nach der Durchführung der Fokusgruppen wird die moderierende Person zusammen mit der beobachtenden Person die gesammelten Daten und Informationen analysieren und eine persönliche Interpretation dazu erarbeiten. Es ist sehr ratsam, anschließend einen umfassenden Bericht zu erstellen, der auf den gewonnenen Ergebnissen basiert, um den Kontext, die diskutierten Themen und die Meinungen und Einsichten der Teilnehmer*innen besser zu verstehen, da diese für die eigentliche Forschung sehr wichtig sein werden.

Es ist sehr empfehlenswert, im Anschluss einen umfassenden Bericht zu erstellen, der auf den vorliegenden Ergebnissen basiert, um den Kontext, die diskutierten Themen und die Meinungen und Erkenntnisse der Teilnehmer*innen besser zu verstehen, da diese für die Forschung selbst sehr wichtig sind. **Solche Berichte werden nur für den internen Gebrauch verwendet.**



Die Berichte können (müssen aber nicht) online erstellt werden, aber um das Erfassungs- und Vergleichsverfahren zu vereinfachen, hat sich die Partnerschaft für das Fit4DigiLine-Projekt darauf geeinigt, ein Online-Formular zu erstellen, das von jeder Organisation nach der Fokusgruppe ausgefüllt wird.

In dem erstellten [Bericht](#) werden die Partner intern gebeten, das Datum der Durchführung sowie die Nummer der Fokusgruppe zusammen mit den Informationen über die Teilnehmer*innen anzugeben. Es ist wichtig, zumindest die Rolle der Teilnehmenden, die Jahre der Erfahrung und die Organisationen, für die sie arbeiten, anzugeben, um einen ersten allgemeinen Überblick über die ausgewählte Stichprobe zu erhalten.

Auf der zweiten Seite befindet sich eine Liste von Fragen, die auf der Grundlage der Fokusgruppenergebnisse zu beantworten sind:

List of questions
<p>Wie ist der aktuelle Stand in Ihrem Land auf lokaler und nationaler Ebene in Bezug auf die Digitalisierung im Sprachunterricht?</p> <p>(Bitte geben Sie an, welche Ressourcen, digitalen Werkzeuge und Technologien zur Unterstützung und Förderung des Sprachunterrichts eingesetzt werden)</p>
<p>Was sind die Hauptstärken - sowohl aus der Sicht der Lehrenden als auch aus der Sicht der Lernenden - die von den Teilnehmer*innen hervorgehoben wurden?</p> <p>(Geben Sie hier Hinweise auf bewährte Praktiken, die von den Teilnehmer*innen umgesetzt wurden, positive Botschaften über digitale Werkzeuge und Fakten in Bezug auf digitale Technologien im Sprachunterricht)</p>
<p>Was sind die Hauptschwächen, die von den Teilnehmenden hervorgehoben wurden - sowohl aus der Sicht der Lehrenden als auch aus der Sicht der Lernenden?</p> <p>(Fügen Sie hier jeden Hinweis auf Schwierigkeiten und Barrieren ein, auf die die Teilnehmer*innen gestoßen sind, einschließlich negativer Erfahrungen und fehlender Ressourcen oder Kenntnisse)</p>
<p>Beispiele für gute Praxisbeispiele (<i>good practices</i>)</p> <p>(Beschreiben Sie kurz die Beispiele, geben Sie eine kurze Beschreibung und fügen Sie, falls vorhanden, Links ein)</p>
<p>Online-Unterricht vor und nach COVID-19: wie hat er sich verändert?</p>



Schulungsbedarf (Bitte geben Sie an, ob die Teilnehmer*innen das Bedürfnis haben, an einem Trainingskurs teilzunehmen, um ihre digitalen Fähigkeiten zu verbessern oder zu erweitern)
Referenzen, Bibliographien, Sitographie oder zusätzlich verwendete Quellen, falls vorhanden
Anhang Dateianhänge oder zusätzliches verwendetes Material, falls vorhanden

Die oben genannte Liste von Fragen kann entsprechend dem Zweck der Untersuchung geändert werden.

Nach der Sammlung der Ergebnisse aller Partnerorganisationen wird ein zusammenfassender und abschließender Bericht erstellt, der die Situation in jedem Land beleuchtet und die punktuellen Besonderheiten und Unterschiede hervorhebt.

ANHANG

ANHANG A

Einverständniserklärung

Diese Einverständniserklärung könnte erforderlich sein, wenn die Partnerorganisationen die Interviews/Fokusgruppen persönlich durchführen können.

Vorname:

Nachname:

Land:

Sie wurden von dem Fit4DigiLinE-Projektpartner gebeten, an einem Interview/einer Fokusgruppe teilzunehmen. (Organisation, Land).

Der Zweck des Interviews/der Fokusgruppe ist es, die Erkenntnisse über den Status quo des digitalen Sprachunterrichts und die bereits eingesetzten digitalen Werkzeuge zu vertiefen, die durch die Durchführung einer Online-Umfrage unter mehr als 250 Sprachpädagog*innen aus ganz Europa gewonnen wurden. Darüber hinaus zielt das Interview darauf ab, weitere Erkenntnisse zum oben genannten Bereich zu sammeln, zusammen mit Beispielen guter Praxis in den Partnerländern.

Die während des Interviews/der Fokusgruppe gewonnenen Informationen werden im Fit4DigiLinE-Projekt entsprechend seiner Ziele (Forschung, Training, Verbreitung, etc.) verwendet.

Sie können selbst entscheiden, ob Sie an dem Interview/der Fokusgruppe teilnehmen möchten und es jederzeit abbrechen. Obwohl das Interview/die Fokusgruppe aufgezeichnet wird, bleiben Ihre Antworten anonym und es werden keine Namen in dem Bericht genannt.

Es gibt keine richtigen oder falschen Antworten auf die Interviewfragen. Wir möchten viele verschiedene Standpunkte hören und die Meinung und Ideen verschiedener Interessengruppen aus unterschiedlichen EU-Ländern sammeln.

- Ich habe diese Informationen verstanden und erkläre mich mit der Teilnahme unter den oben genannten Bedingungen einverstanden.

Unterschrift: _____

Datum: _____

ANHANG B

Bewertungsbogen

Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen mit 1 (stimme überhaupt nicht zu) bis 5 (stimme voll und ganz zu)	1	2	3	4	5
Die Fokusgruppe war besser als ich erwartet habe					
Die besprochenen Themen waren interessant					
Die Fragen waren leicht zu verstehen					
Es hat mir Spaß gemacht, das Thema mit anderen Expert*innen des Fachgebiets zu diskutieren					
Uns wurde genug Zeit für die Diskussion gegeben					
Der Moderator/die Moderatorin ermutigte zur Teilnahme					
Ich hatte die Möglichkeit, meine Meinung zu sagen					
Ich hatte das Gefühl, dass mir zugehört wurde					
Eine Fokusgruppe ist eine gute Möglichkeit, solche Themen zu erforschen					
Ich würde gerne an einer weiteren Fokusgruppe teilnehmen					

	Großartig	Gut	Okay	Schlecht	Langweilig
Insgesamt war die Fokusgrupp					
Die Moderation					
Der/Die Beobachter*in war					

Gab es etwas, das wir Ihrer Meinung nach hätten besprechen sollen, aber nicht besprochen haben?

Haben Sie weitere Kommentare und/oder Feedback? (z. B. wie könnten wir die Sitzung verbessern?)